

Hereinspaziert und mitgemacht bei „Kunst offen“

Zur 18. landesweiten Aktion öffnen bis zu 600 Künstler und Kunsthäuser ihre Pforten. Vielerorts kann man selbst aktiv werden.

Von Gerd Richardt

Rostock – Mit den Jahren sind Atelierbesuche am Pfingstwochenende für viele in Mecklenburg-Vorpommern zur lieben Gewohnheit geworden. Und es wurden immer mehr Maler, Bildhauer, Fotografen, Keramiker, Glas-, Textil-, Schmuck- und Was-weiß-ich-Künstler, Werkstätten, Museen und Galerien, die für „Kunst offen“ von heute bis Montag ihre Türen öffnen. Was 1995 ganz bescheiden begann, ist in diesem Jahr bei der 18. landesweiten Aktion zu einer kollektiven Offerte von 600 Künstlerinnen und Künstlern ausgewachsen, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und sich mit ihnen auszutauschen.

Besonders beliebt sind Mitmachaktionen. So bietet beispielsweise die Kunst-Scheune in Rethwisch (Landkreis Rostock) gleich vier Künstlerinnen und Künstler auf: Den Maler Frank Koebsch (Sonntag und Montag), die Keramikerin Angelika Seebahn und die Schmuckgestalterin Susanne Kühn (Sonntag) sowie die Malerin Anna Zasulsky (Sonntag und Montag). „Die Besucher sollen nach einer knappen halben Stunde ein Erfolgserlebnis haben“, erklärt Koebsch seinen Ansatz. Da wird er vielleicht ein Löwenzahnblatt auf den Tisch – bei gutem Wetter im Freien – legen, es beobachten lassen. „Es färbt sich nach kurzer Zeit weinrot ein“, verrät der Sanitärkünstler. Dem kleinen Wahrnehmungstraining folgt unter seiner Anleitung ein Abmalversuch mit Wasserfarben. Stolz zeigt man sich dann „Mein erstes Aquarell“. Oder „Mein erstes Acrylbild“, denn so was soll mit Hilfe von Anna Zasulsky entstehen. „Ich führe besonders gern Kinder zum Malen, nehme Kaninchen oder Pferde, Hauptsache Tiere, zum Modell“, lacht die Rostockerin, die auch sonst als Kunstlehrerin engagiert ist. Poetische und zugleich raffiniert aufgebaute Bilder von ihrer Hand sind aktuell auch in der Kunst-Scheune zu sehen.

„Die Künstler, die ich zu 'Kunst offen' gebeten habe, kenne ich von ihren Ausstellungen bei uns“, sagt Bärbel Stolle, eine der Gründerinnen der Kunst-Scheune im Jahr



Freuen sich auf Mit-Maler: Anna Zasulsky und Frank Koebsch vor der Kunst-Scheune Rethwisch. Foto: Hormann

2008 und selbst Malerin. Vor einem Jahr waren sie erstmals an der Pfingst-Kunst-Aktion beteiligt. „Da waren wir kapazitätsmäßig schon an der Grenze“, sagt Bärbel Stolle. Da sie aber unbedingt wieder dabei sein wollten, kam ihnen

die Idee, die Aktivitäten ins Offene zu verlagern.

Auch wieder bei „Kunst offen“ in diesem Jahr ist das Ehepaar Birgit und Horst Lohmeyer aus Jamel in Nordwestmecklenburg. Das Künstlerpaar, das für sein Engage-

ment gegen Rechts bekannt ist, lädt mit zwölf Gleichgesinnten zu einer Ausstellung für Demokratie und Toleranz auf den Forstthof ein. Gezeigt werden u. a. Malerei und Fotografien. „Unsere Beteiligung an 'Kunst offen' hat das Ziel, Jamel nicht den Rechtsextremen zu überlassen“, sagt Horst Lohmeyer. Am Sonntag um 19.30 Uhr soll es bei ihnen auch ein Konzert des Kölner Duos Barth/Römer geben.

Wer sich eher für Mode interessiert, kann im Schneideratelier von Silke Plog in Kritzow bei Wismar Kreationen bewundern. In Mad-sow bei Neubukow zeigt Anne Karpa „Klabauterfrau keramik“ und lädt unter anderem zum Schaudrehen mit der Töpferscheibe ein.

Unterstützung erhalten die Künstler für „Kunst offen“ von Galeristen, Kulturämtern, Kunstvereinen und Stiftungen, und so öffnen auch rund 200 Kunst- und Ausstellungshäuser zu Pfingsten ihre Pforten. Der Tourismusverband MV rechnet landesweit mit bis zu 50 000 Gästen.

● **Internet:** Das ganze Programm finden Sie auf www.ostsee-zeitung.de

Gelbe Schirme und blau-weiße Fahnen



Bildhauer Christian Schönwälder im Atelier Schwerin. Foto: dapp

Zu Pfingsten öffnen Hunderte Künstler im ganzen Land bereits zum 18. Mal ihre Ateliers für Besucher. Die Idee kommt ursprünglich aus Schweden.

In MV fand „Kunst offen“ erstmals 1995 in Greifswald statt.

Teilnehmende Künstler stellen in Mecklenburg gelbe Schirme als Zeichen vor ihre Ateliers, in Vorpommern sind es blau-weiße Fahnen.

Eröffnungsveranstaltungen sind in diesem Jahr heute in der Dorfkirche Zachow (Mecklenburgische Seenplatte), in der Nikolaikirche Anklam und auf Burg Klempenow jeweils 18.00 Uhr.

In Schwerin öffnet ab morgen das Kunst-Wasser-Werk (KWW) seine Pforten, um 18.00 beginnt die Ausstellung „artefakt 1“ mit junger Kunst.